DEUTSCH-DÄNISCHER VEREIN e.V. . DANSK-TYSK FORENING

Nr. 269 – September/Oktober 2025

DDV Mitteilungen

Liebe Freunde,

wir hoffen, ihr hattet alle einen herrlichen Sommer – in Dänemark, Deutschland und überall. Nun freuen wir uns, gemeinsam mit euch in einen abwechslungsreichen Herbst zu starten. Mit unserer Lesung am 15. September in der Dänischen Seemannskirche beginnen wir gleich mit einem besonderen Highlight: Der Journalist und Autor Manfred Ertel stellt sein neues Buch „Grethe und der Deutsche“ vor – eine bewegende wahre Geschichte aus der deutsch-dänischen Vergangenheit. Ein Abend voller Literatur, Gespräch und Gemeinschaft. Und nur wenig später geht es am 11. Oktober nach Glückstadt: Ein Tagesausflug mit Stadtführung, leckerem Matjes, Museumsbesuch und Hafenflair. Perfekt, um zusammen auf Entdeckungsreise zu gehen. Wir laden euch herzlich ein, dabei zu sein!

Viele liebe Grüße!
Das Redaktionsteam

Redaktion: Daniela Clément . Wellingsbütteler Landstraße 198i . 22337 Hamburg
Geschäftsstelle: Volker Clément . Wellingsbütteler Landstraße 198i . 22337 Hamburg
Konto: Sydbank Hamburg . IBAN: DE89 2003 0600 1000 5325 59 . BIC: SYBKDE22
E-Mail/Web: info@ddverein.de . www.ddverein.de . **1. Vorsitzender:** Bruno Bedholm

TEXT: DANI CLÉMENT

Montag, 15. September 2025, 19 Uhr

Dänische Seemannskirche, Ditmar-Koel-Straße 2, 20459 Hamburg

Lesung mit Manfred Ertel: „Grethe und der Deutsche“

Der Deutsch-Dänische Verein lädt herzlich zu einer besonderen Lesung und Begegnung mit Manfred Ertel ein. Ertel ist Journalist und Autor mit Leidenschaft – fast vier Jahrzehnte lang arbeitete er beim Nachrichtenmagazin DER SPIEGEL, unter anderem als politischer Korrespondent, investigativer Autor und Skandinavien-Experte. Von Grönland bis Island, von Norwegen bis Finnland: Er kennt die nordischen Länder, ihre Geschichten und ihre Menschen wie kaum ein anderer.

Heute widmet er sich ganz dem Schreiben von Büchern – darunter Krimis, Thriller und Sachbücher, die sich oft an realen Ereignissen orientieren. Seine Erfahrung zeigt: Die besten Krimis schreibt das Leben selbst.
Seine bisherigen Werke reichen vom Fußballkrimi „FoulSpieler“ über den Politthriller „Akte B.“ bis zur Anthologie „MEER MORD – Kutter, Küsten und Kanaillen“, deren Erlöse der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger zugutekamen. Nun ist im September 2025 sein neuer Roman: „Grethe und der Deutsche“ erschienen.

Über das Buch
Die junge Dänin Grethe ist noch keine 18 Jahre alt, als sie im Spätsommer 1940 – wenige Monate nach der Besetzung Dänemarks – dem deutschen Marinesoldaten Kurt begegnet. Was als Zufall beginnt, wird zu einer großen

Liebe, die stärker ist als alle Vorurteile. Doch Grethe muss für diese Liebe kämpfen – gegen Ressentiments im eigenen Land, gegen die harte Realität der Besatzung und schließlich gegen politische Entscheidungen nach dem Krieg. Grethe setzt alles daran, Kurt vor der Auslieferung an die Russen zu retten. Sie kämpft in Schweden bei Medien, Kirchen, dem Roten Kreuz und sogar bei der legendären Diplomatin Aleksandra Kollontai. Schließlich erreicht sie das Unglaubliche: die Genehmigung zur Hochzeit im Internierungslager – die einzige dokumentierte Eheschließung mit einem deutschen Kriegsgefangenen in einem dänischen Lager. Es ist die wahre Geschichte einer jungen Frau, die Liebe über Hass stellt, die trotz persönlicher Verluste niemals aufgibt – und die im Schatten der Geschichte ein Stück Hoffnung und Menschlichkeit bewahrt.

Der Abend
Manfred Ertel liest aus seinem Roman, erzählt von den historischen Hintergründen und den Recherchen, die hinter dem Buch stehen, und lädt anschließend zum Gespräch ein. Ein Abend voller Literatur, Zeitgeschichte und persönlicher Begegnung – mitten im Herzen der deutsch-dänischen Gemeinschaft in Hamburg.

Um Anmeldung wird bis zum 8. September gebeten unter info@ddverein.de.

——

Mittwoch, 1. Oktober 2025, 14 bis 16 Uhr
Altonaer Museum, Säulenhalle, Museumsstraße 23, 22765 Hamburg

Dänischer Konversationskreis: wieder ab Oktober!

Nach einer kleinen Pause findet der Konversationskreis ab Oktober 2025 wieder statt.

Weitere Termine 2025 sind der 5. November und der 3. Dezember.

Voraussetzung ist die hinlängliche Beherrschung der dänischen Sprache. Es handelt sich nicht um einen Anfängerkurs.

Es ist keine Anmeldung erforderlich!

TEXT: DANI CLÉMENT

Samstag, 11. Oktober 2025

Herbstreise nach Glückstadt – jetzt anmelden

Am Samstag, 11. Oktober 2025 heißt es: Raus aus Hamburg, rein ins Glück – wir fahren gemeinsam nach Glückstadt (Lykkestad)!

Die charmante Hafenstadt an der Elbe wurde einst von König Christian IV. gegründet und trägt ihren Namen nicht umsonst: Hier warten malerische Gassen, spannende Geschichten und natürlich der berühmte Glückstädter Matjes.

Was wir vorhaben

- **Anreise per Bahn:** Abfahrt um 9:10 Uhr ab Hamburg Dammtor, Ankunft in Glückstadt um 9:59 Uhr
- **Stadtführung:** Rundgang durch den historischen Stadtkern „Auf den Spuren Christian IV.“
- **Mittagessen** im Restaurant Christian IV. – wahlweise „Matjes satt“ oder à la carte
- **Besuch im Detlefsen-Museum** – regionale Geschichte zum Anfassen
- **Kaffeepause** nach Lust und Laune in einem der hübschen Cafés am Markt oder Hafen
- **Rückfahrt:** 18:09 Uhr ab Glückstadt, Ankunft am Dammtor 18:50 Uhr

Kosten

- Stadtführung: 3 €
- Mittagessen: 27,90 € (Getränke extra)
- Museum: ca. 10 €
- Bahnfahrt: kostenlos mit dem Deutschland-Ticket, sonst ca. 11–15 € mit SH-Ticket
- Insgesamt: etwa 41 € (mit Deutschland-Ticket) bis 56 € (mit SH-Ticket)

Anmeldung bitte bis Mittwoch, 1. Oktober per Mail an info@ddverein.de oder per Post an die Vereinsadresse.

Kommt mit uns ins Glück – wir freuen uns auf einen genussvollen, geschichtsträchtigen und fröhlichen Tag in Glückstadt!

Anmeldung zur Reise nach Glückstadt:
Hiermit melde ich/melden wir uns verbindlich zur Reise am 11. Oktober 2025 an:

Name(n): _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Deutschlandticket JA / NEIN _____

Die Überweisung des entsprechenden Betrages (41 € für Menschen, die ein Deutschland-Ticket besitzen oder 56 € für alle, die ein Tagesticket brauchen) bitte bis 6. Oktober auf das Konto des Deutsch-Dänischen Vereins in Hamburg, IBAN: DE89 2003 0600 1000 5325 59.

—

Musikalischer Abend zum Geburtstag von König Frederik X. – Ein festliches Konzert zu Ehren Seiner Majestät

Am Donnerstag, 15. Mai 2025, in der Dänischen Seemannskirche

Unser Mitglied Frank Zenk, Dirigent der Hamburger Orchestergemeinschaft, hat ein feines, feierliches Programm zusammengestellt und verschiedene Musikstücke von vier Orchester-Mitgliedern eindrucksvoll interpretieren lassen. Es war ein vorgezogenes Geburtstags-Konzert, denn des Königs Geburtstag ist erst am 26. Mai 2025.

Das Konzert begann mit „Der er et yndigt Land“, der dänischen Nationalhymne, in einer klassischen Interpretation. Danach Happy-Birthday-Variationen für Streichquartett von Peter Heidrich – Geburtstagsgrüße im Stil von Bach, Haydn, Mozart und Brahms. Es folgte das ,,Kaiser-Quartett" von Joseph Haydn.

Torkild Hinrichsen hatte für alle Teilnehmer eine Broschüre über Wissenswertes zu den zwei Dänischen Nationalhymnen und den vollständigen Texten vorbereitet. In der kurzen Pause zwischen dem ersten und zweiten Teil des Konzertes hat er uns interessante Details zu den Dänischen Nationalhymnen wissen lassen.

Fotos: © Reinhold Langbein

Dänemark hat tatsächlich zwei Nationalhymnen. Eine heißt: „Der er et yndigt Land“, und die andere heißt „Kong Christian stod ved højen mast”. Es ist etwas ungewöhnlich, dass es zwei Nationalhymnen gibt, aber sie werden in unterschiedlichen Situationen verwendet. „Kong Christian stod ved højen mast“ wird am häufigsten bei offiziellen Anlässen verwendet, etwa bei Besuchen der königlichen Familie oder von Regierungen anderer Länder. Es wird auch für militärische Veranstaltungen genutzt. Andererseits wird „Der er et yndigt land“ bei Veranstaltungen verschiedener Art gesungen und gilt für viele Dänen als die „wahre“ Nationalhymne. Wenn Dänen sie singen, fühlen sie sich stolz und verbunden.

Der Text zu „Der er et yndigt land“ wurde 1819 von Adam Oehlenschläger geschrieben. Oehlenschläger war einer der größten Dichter Dänemarks und schrieb das Lied in einer Zeit, in der das dänische Nationalgefühl wuchs. Es hatte in Kriegen große Teile seines Territoriums verloren und die Bevölkerung brauchte etwas, das sie vereinen und ihr Hoffnung geben konnte. Es ist ein Beispiel der Nationalromantik, einer Zeit, in der Natur, Geschichte und Vaterland gefeiert wurden. Deshalb geht es in dem Lied vor allem um Dänemark als Land – mit Buchen, Hügeln, Tälern und der Küste am Meer. Ursprünglich hatte der Text 12 Verse, heute werden jedoch nur vier davon gesungen. Die vier Verse

handeln von der Natur, Geschichte und Bevölkerung Dänemarks. Der erste Vers lautet: „Es ist ein schönes Land, es steht mit breiten Buchen, in der Nähe des Salzausternstrandes. Es schlängelt sich durch ein Bergtal, es heißt Alt-Dänemark, und das ist Freyas Halle."

Dänemark wird hier als schön und üppig beschrieben. Die Worte „breite Buchen“ und „salziger Austernstrand“ zeichnen ein Bild der dänischen Natur. Es ist eine sehr positive und stolze Beschreibung und das Lied handelt von der Liebe zum Land und seiner Geschichte.

Die Melodie des Liedes wurde 1835 von Hans Ernst Krøyer geschrieben. Mehrere andere Komponisten haben versucht, eine Melodie für den Text zu schreiben, aber Krøyers Melodie ist die beliebteste geworden. Sie hat einen feierlichen und nationalen Charakter, der nach Ansicht vieler Dänen perfekt zum Text passt. Die Hymne wurde populär, nachdem sie auf einem Volksfest in Skamlingsbanken am 4. Juli 1844 von Studenten gesungen worden war.

Die Nationalhymne „Kong Christian stod ved højen mast“ ist noch immer ein wichtiger Teil der dänischen Kultur. Es geht vielmehr um den König und die Geschichte Dänemarks als Seefahrernation. Es wurde 1779 von Johannes Ewald geschrieben und sein Text unterscheidet sich stark von „Es ist ein schönes Land“. Während es in Oehlenschlägers Lied um Natur und Frieden geht, geht es in Ewalds Lied um Kampf und Heldentum. Die beiden Nationalhymnen zeigen unterschiedliche Seiten der dänischen Geschichte und Kultur. „Der er et yndigt land“ ist ruhig und schön, während „Kong Christian stod ved højen mast“ dramatisch und heroisch ist. Beide Lieder werden am Silvesterabend kurz nach Mitternacht im Fernsehen gesungen.

Dann folgte der zweite Teil des Konzertes mit dem Menuett aus Op. 9 von Joseph Haydn – charmant, beschwingt, barock.

Zum Abschluss wurde das alte dänische Königslied „Kong Kristian stod ved højen Mast“ stehend von allen gemeinsam gesungen, danach für den König ein neunfaches Hurra ausgerufen. Wäre der König anwesend gewesen, hätten drei Hurras genügt.

Zum anschließenden Beisammensein mit Kaffee, Brötchen und Gebäck war wieder reichlich Gesprächsstoff gegeben. Der Verein spendierte für alle ein Glas Sekt. Wer zu diesen Konzert leider nicht kommen konnte, hat etwas ganz Besonderes versäumt.

TEXT UND FOTOS: LUTZ WENDLER

Ein Wochenende voller Kultur, Geschichte und dänischer Gastlichkeit

Unsere Frühjahrsreise nach Lolland am 14. und 15. Juni 2025

Die diesjährige DDV-Frühjahrsreise nach Lolland entwickelte sich zum idealen Beispiel dafür, wie sich deutsche und dänische Tugenden verbinden lassen, nämlich gute Organisation und schnelle pragmatische Anpassung, sobald widrige Umstände den minutiös ausgearbeiteten Plan durcheinanderzubringen drohen.

Der Reihe nach. Schon kurz nach dem Start am Dammtor war klar, dass wir die vorgesehene Fähre von Fehmarn nach Lolland wegen einer Autobahn-Sperrung nicht rechtzeitig erreichen würden. Schöner Nebeneffekt der vergeblichen Aufholjagd des Busfahrers über Land war eine unvorhergesehene Sightseeing-Tour durchs grüne Stormarn, bei der wir immerhin schnell genug waren, um auf

der Fähre danach mitfahren zu können. So kamen wir zwar verspätet im stilvoll-historischen Bandholm Hotel auf Lolland an, aber noch rechtzeitig genug für eine Frokost vom Feinsten. Danach weiter mit etwas Verzug zum Reventlow-Museet in Pederstrup im gleichnamigen Park, der zum früheren Landgut des einflussreichen dänischen Politikers und Sozialreformers Christian Detlev von Reventlow (1748-1827) und seiner Familie gehörte. Für Entschleunigung sorgte eine Tour durchs ehemalige Herrenhaus, die nicht nur wegen der Kammerzofen-Kostümierung unserer kundigen Begleiterin ein wenig Flair des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts spüren ließ.

Es war eine pragmatisch-kluge Entscheidung, den geplanten Besuch der Outdoor-Kunst- und Klang-Installation Dodekalitten kurzfristig entfallen zu lassen, damit alle nach Gusto im Museum und Park herumstreifen, sich im gutsortierten Museumsshop umsehen und das einladende Café besuchen konnten.

Schöner und entspannter Abschluss des Tages war unser Aufenthalt mit Abendessen und Übernachtung in Hages Badehotel nahe Rødbyhavn, einer neuen ökologisch durchdachten Hotelanlage mit zahlreichen auf Stelzen errichteten Holzhäuschen — das Ganze umweltschonend in einem Feuchtgebiet gegründet, in dem viele Wasservögel zu Hause sind.

Am nächsten Vormittag besuchten wir die schmucke kleine Stadt Maribo (5.768 Einwohner), Verwaltungssitz von Lolland Kommune. Unser Guide, bei sommerlichen Temperaturen im schweißtreibenden Gewand eines historischen Nachtwächters, führte uns von der im 15. Jahrhundert gegründeten trutzigen, aus massiven Ziegelsteinen in verschiedenen Bauabschnitten errichteten Maribo Domkirke über den Friedhof zum Grab des berühmten dänischen Pfarrers Kay Munk (1898–1944), der während der nationalsozialistischen Besatzung Dänemarks zum Märtyrer wurde. Obwohl er zunächst den Faschismus Mussolinis und den Nationalsozialismus

in Deutschland wegen seiner angeblich ordnungsstiftenden Haltung begrüßt hatte, wandte er sich angesichts des mörderischen Antisemitismus rasch von seinem Irrglauben ab und wurde zu einer mutigen Stimme des Widerstands. Die SS ermordete ihn am 4. Januar 1944. Unser Weg führte uns weiter durch idyllische Gassen, vorbei an historischen Häuserzeilen zum Marktplatz, wo uns in einer modernen Weinbar erneut eine exzellente Frokost erwartete.

Zum Abschluss besuchten wir Europas zurzeit größtes Bauprojekt, den Fehmarnbelt-Tunnel. Über die steil wie ein aufwärts fliegender Pfeil ansteigende Aussichtsplattform „Pilen - udsigtspunkt“ haben Besucher aus großer Höhe einen vorzüglichen Blick auf die Großbaustelle — auch dies ein Beispiel dafür, wie gut in Dänemark verstanden wird, dass Menschen überzeugt und begeistert werden müssen, um kühne Projekte zu begrüßen, statt überwiegend Bedenken zu äußern. In diesem Sinne wirkt auch das Visitors Center, das transparent zeigt, wie gebaut wird und welche Überlegungen dahinterstehen. Wenig überraschend, dass zur gleichen Zeit eine weitere Verzögerung aus Deutschland gemeldet wurde. Nach aktuellem Stand soll der Tunnel 2032 eröffnet werden.

Schließlich eine problemlose Rückfahrt, mit der vorgesehenen Fähre und ohne Autobahn-Sperrungen. An Bord des Busses lauter glückliche Reisende, die eine informative Tour hinter sich hatten. Sie haben eine schöne Insel ein wenig kennengelernt, die den meisten vorher unbekannt war, waren bestens versorgt und das alles in einer harmonischen Gruppe.

Wie gesagt: deutsche Organisation und dänischer Pragmatismus haben sich bestens ergänzt.

——

MITGLIEDSBEITRÄGE

Einzelpersonen: 50,- Euro
Einzelpersonen Senioren (ab 65 Jahre): 35,- Euro
Einzelpersonen Junioren (Auszubildende und Studenten): 35,- Euro
Paare: 90,- Euro
Paare Senioren (ab 65 Jahre): 60,- Euro
Paare Junioren (Auszubildende und Studenten): 60,- Euro
Firmenmitglieder: 170,- Euro

Unsere Beitrittserklärung finden Sie hinten im Heft und auf unserer Website www.ddverein.de.

Bei Eintritt ab dem 1. August berechnen wir für das laufende Jahr nur 50 Prozent des Beitrags, bei einem Eintritt ab dem 1. Oktober nur 25 Prozent.

BENEDIKTEKIRKEN
Den danske Sømandskirke i Hamborg

Hier ist Dänemark zu Hause
Dänische Seemannskirche „Benediktekirken“
Ditmar-Koel-Straße 2, 20459 Hamburg
Telefon 040 37 13 00
E-Mail: hamborg@dankirke.de
www.dankirke.de

Jeden Sonntag wird um 11 Uhr zum Gottesdienst eingeladen.
Jeden 3. Sonntag im Monat findet kein Gottesdienst statt.
Die Kirche ist während Veranstaltungen geöffnet. Montags ist geschlossen.

Das Altonaer Museum
Ständige Ausstellung: Facetten der Altonaer Stadtentwicklung
Optische Wunderkammer, Historische Schifffahrt und vieles mehr.
Das Altonaer Museum bietet Elbspaziergänge von 1,5 Stunden an.
Informationen: Bookshop im Jenischhaus.

Telefon 040 82 87 90, E-Mail: info@altonaermuseum.de

VisitDenmark

VISIT DENMARK
Dänemarks offizielle Tourismuszentrale
Glockengießerwall 2 · 20095 Hamburg
Telefon +49 1805 32 64 63 · www.visitdenmark.de

PM ADVOKATFIRMA
Mader Christiansen Dau PartG mbB
Alsterarkaden 13
20354 Hamburg

mail@pm-advokatfirma.dk
T: +49 (0)40 57199070

www.pm-advokatfirma.dk

Skandinavisch. Pragmatisch. Exzellent.

Sydbank

SYDBANK
Am Sandtorkai 54
20457 Hamburg
Telefon +49 40 37 69 00-0
www.sydbank.de

MASTERMEDIA

KOMMUNIKATION
UND BERATUNG

+49 40 507113-0
moin@mastermedia.de
Friedensallee 25 22765 Hamburg
www.mastermedia.de

Werbung in den DDV Mitteilungen

Unterstützen Sie die Arbeit des Deutsch-Dänischen Vereins durch eine **Firmenmitgliedschaft**. Neben der Nennung als Fördermitglied auf unserer Website, erhalten Sie in jeder Ausgabe der DDV Mitteilungen einen Anzeigenplatz.

Wenn Sie bei uns Fördermitglied werden möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an **info@ddverein.de** oder einen ausgefüllten Mitgliedsantrag (s. Rückseite).

Die korporativen Mitglieder unterstützen unsere Arbeit und fördern damit den deutsch-dänischen Dialog.

DEUTSCH-DÄNISCHER VEREIN e.V.
DANSK-TYSK FORENING

BUSS Capital GmbH & Co. KG
Am Sandtorkai 48
20547 Hamburg
Telefon +49 40 31 98-17 70
www.buss-treuhand.de

JYSKE BANK A/S Hamburg
Ballindamm 13
20095 Hamburg
Telefon +49 40 30 95 10-1 5
www.jyskebank.com

DSK
skat & Steuerberatungsgesellschaft mbH
Steckelhörn 5 · 20457 Hamburg
Telefon +49 40 360 23 22-0
www.dsk-hh.de

Die aktuellen Mitteilungen des Deutsch-Dänischen Vereins können Sie auf unserer Internetseite auch als PDF herunterladen.

UNITED HEAVY LIFT
Am Kaiserkai 69
20457 Hamburg
Telefon +49 40 308 54 2400
www.unitedheavylift.de

Advokater & Rechtsanwälte

ADVORES Rechtsanwälte PartGmbB
Colonnaden 3 | D-20354 Hamburg
T + 49 (0) 40 741 24 04 0
F +49 (0) 40 741 24 04 99
advores.com

Tysk ret med nordisk perspektiv.

TYSKRET
SAGAWE & KLAGES

TYSKRET Sagawe & Klages · Rothenbaumchaussee 95 · 20148 Hamburg · www.tyskret.com · kontor@tyskret.com

Lieben Sie Dänemark?

Möchten Sie Dänemark und die Dänen kennenlernen und möchten Sie Mitglied bei uns im Deutsch-Dänischen Verein werden? Dann schreiben Sie uns:

Deutsch-Dänischer Verein e. V.
c/o Volker Clément
Wellingsbütteler Landstraße 198i
22337 Hamburg
oder per E-Mail: **info@ddverein.de**

Durch in deutscher Sprache gehaltene Vorträge mit Themen aus der Wirtschaft, aus Politik, Geschichte, Kunst und Kultur und durch spannende Präsentationen wollen wir Ihnen das kleine freundliche Land, die dänische Lebensart und die Dänen vorstellen. Wir möchten Ihnen und den vielen Freunden Dänemarks dieses Land näher bringen und so das gegenseitige Verständnis füreinander fördern.

Im Frühjahr veranstalten wir eine zweitägige Busreise nach Dänemark, die uns in die kleinsten Winkel Dänemarks führt. Im Herbst planen wir zudem immer einen interessanten Ausflug in die nähere Umgebung, manchmal aber auch ins grenznahe Gebiet nach Dänemark. Die Reisen sind preiswert, gut organisiert und werden durch passende Vorträge ergänzt.

Allgemeine Informationen

Regelmäßig erscheinen unsere DDV Mitteilungen. Sollten Sie über längere Zeit nichts erhalten haben, dann schreiben eine E-Mail an **info@ddverein.de** oder einen Brief an **Deutsch-Dänischer Verein, Volker Clément, Wellingsbütteler Landstraße 198i, 22337 Hamburg.**

Der Deutsch-Dänische Verein (DDV) im Internet

Auf unserer Webseite finden Sie weitere Informationen, Details zu Reisen und Veranstaltungen, Fotos und vieles mehr: **www.ddverein.de**

Den Instagram-Account des DDV finden Sie unter:
https://www.instagram.com/deutsch_daenischer_verein/

Diese Mitteilungen werden vom Deutsch-Dänischen Verein e. V. in Hamburg gedruckt und herausgegeben. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Konzept und Gestaltung: MASTERMEDIA GmbH
ViSdPG und Redaktion: Daniela Clément (Heft Nummer 269)

Beitrittserklärung und SEPA-Lastschriftmandat
Ich/wir bitte(n) unter Anerkennung der Satzung um die Aufnahme in den Deutsch-Dänischen Verein e. V.

DEUTSCH-DÄNISCHER VEREIN e.V.
DANSK-TYSK FORENING

	Mitglied	Partner/-in
Anrede		
Name		
Vorname		
Anschrift		
PLZ/Ort		
Telefon		
E-Mail		
Geb. am		

Bitte schicken Sie uns den ausgefüllten und unterschriebenen Antrag per Post oder E-Mail an folgende Adresse: **Deutsch-Dänischer Verein e.V., c/o Volker Clément**
Wellingsbütteler Landstraße 198i
22337 Hamburg
E-Mail: info@ddverein.de

SEPA-Lastschriftmandat
Ich ermächtige den Deutsch-Dänischen Verein in Hamburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE35ZZZ00000485212) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Deutsch-Dänischen Verein auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Inhaber: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte beachten Sie, dass wir mit Inkrafttreten der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EUDSGVO) am 25. Mai 2018 Ihre uns übermittelten, personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie dieser Datenschutzerklärung behandeln. Diese so von Ihnen übermittelten Daten werden ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben. Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z. B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.